

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
27 (1913)**

163 (15.7.1913)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-580617](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-580617)

Die zweite und letzte Saison-

Ausverkaufs-Woche

soll eine radikale Räumung der noch in grossen Massen am Lager befindlichen Sommer-Waren herbeiführen.

Dienstag und Mittwoch: Rest-Posten spottbillig!

Knaben-Waschanzüge jetzt . . . von 1.50 Mk. an.
Normal-Hemden und Hosen 85 Pf.
Herren-Sommer-Jackets 1.25 Mk.
Sport-Vorhemden mit Kravatte 38 Pf.
Bunte-Wäsche-Garnituren Mansch. u. Serv. 50 Pf.

Die Werte dieser Waren sind regulär um die Hälfte höher! Nur geräumt soll werden.

Za. 500 Paar schwarze Hosensträger
 Paar 75 und 50 Pf.



**Konfektionshaus
KARIEL.**

Es ist eine bekannte Sache

dass die besten Stiefel immer die billigsten sind.

Walküren=Stiefel

sind elegant, haltbar, modern und bieten jeder Konkurrenz die höchste Spitze.

Trost & Wehlau, Schuhmachermstr.

Rüstringen, Wilhelmsh. Strasse 70. — Wilhelmshaven, Bismarckstr. 95.

Banter Bürgergarten. Konsum- u. Sparverein Rüstringen u. Umg.
 Jeden Abend: — e. G. m. b. H. —
Garten-Konzert. Die geehrten Mitglieder werden dringend ersucht, monatlich die kleinen Marken gegen große in den Verkaufsstellen umzutauschen. Der Vorstand.

Achtung!
Gewerkschaftsvorstände und Bezirksführer.
 Donnerstag den 17. Juli cr., abends 8½ Uhr:
Sitzung bei Galweland.
 Die Tagesordnung wird daselbst bekannt gemacht.
 Blänkliches Gefässen ist notwendig.
 Der Parteivorstand.
 Der Parteivorstand.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
 Wilhelmshaven-Rüstringen.
Achtung! Achtung!
 Heute, Montag den 14. Juli, abends 8½ Uhr
 im Bureau, Weststraße 20:
Sitzung der Ortsverwaltung mit der Vergütungs-Kommission.

Verband der Zimmerer
 Zahlstelle Wilhelmshaven u. Umg.
 Dienstag den 15. Juli, abends 8½ Uhr:
Verammlung
 in Seebrokers Travell.
 Tagesordnung sehr wichtig; u. a. Arbeitslosenfonds betr., Bericht von dem örtlichen Tarifverband.
 Zahlreiches Gefässen dringend notwendig. Der Vorstand.

Gesangverein Eidenlaub
 Gemischter Chor.
 Dienstag den 15. Juli, abends 8½ Uhr:
General-Verammlung
 in Seebrokers Travell.
 Präzise 8 Uhr:
Vorstands-Sitzung.
 Der Vorstand.

Orts-Krankenkasse
 für den Amtsbezirk Busfadingen.
 Nordham, Hasenstraße 13.
 Vom 14. bis 18. Juli:
Hebung der Beiträge
 Der Rechnungsführer.

Von der Reise zurück.
Dr. Arkonau
 Rechtsanwalt.
 Rüstringen, Gökcrstrasse 24.

Kaiser Wilhelm-Saal
 Gde. Meier u. Bismarckstr.
 Heute Dienstag:
Grosser öffentlicher Ball.
 Es ladet freundlich ein
 Hr. Gektor.
Sportpark.
 Morgen, Dienstag ab:
Öffentlicher Ball
 Es ladet freundlich ein Post.
Kaufe jeden Posten gebr. Möbel.
 auch nehme solche geg. neue L. Jobl.
 Wils. Rod. Wilhelmsh. Str. 60

Wirtsh. Frauenverein
 Wilhelmshaven.
Nachruf!
 Allen Damen des Wirtsh. Frauenvereins zur Kenntnis, daß unser wertvolles Mitglied
Frau Siemens
 am 10. Juli von einem schweren Leiden erlöst wurde.
 Wir werden die Beerdigung in gutem Willen befehlen.
 Der Vorstand.




Persil

Der grosse Erfolg!

Das selbsttätige Waschmittel

Trotz der enormen Verbreitung von Persil gibt es noch manche Hausfrauen, die noch immer nicht die hervorragenden Eigenschaften dieses modernen selbsttätigen Waschmittels voll auszunutzen verstehen. Halten Sie sich an nachstehende bewährte Gebrauchs-Anweisung und Sie werden sofort sehen, wie mühelos, einfach, schnell und billig bei absoluter Unschädlichkeit für das Gewebe mit Persil zu waschen ist.

Gebrauchs-Anweisung:

A. Für Weisswäsche.

Man löst Persil in kaltem oder lauwarmem Wasser durch Umrühren im Kessel auf; dann die Wäsche sofort hinein tun, zum Kochen bringen und nur einmal ¼, — ½, Stunde unter zeitweiligem Umrühren am Kochen halten. Nach dem Kochen lässt man die Wäsche einige Zeit in der Lauge stehen und spült sie dann in klarem, möglichst in warmem Wasser sorgfältig aus. Jede Zutat von Seife, Seifenpulver oder andern Waschmitteln ist unbedingt zu vermeiden, da diese die selbsttätige Wirkung von Persil nur beeinträchtigen und dessen Gebrauch unnütz verteuern. (Nur bei sehr schmutziger Wäsche empfiehlt sich vorheriges Einweichen in Henkel's Bleich-Soda.)

Resultat: Alle Schmutz-, Staub-, Schweiss-, Fett-, Kakao-, Tee-, Blut-, Tinten-, ja auch Obstflecken sind spurlos verschwunden, die Wäsche ist vollkommen rein und blendend weiss, wie auf dem Rasen gebleicht.

B. Für Wollwäsche.

Persil wird hierbei nicht in kaltem, sondern bereits stark handwarmem Wasser aufgelöst und die Wäsche darin etwa ¼, Stunde geschwenkt (also nicht gekocht); hierauf die Wäsche gut ausspülen und ausdrücken, nicht auswringen. Das Trocknen darf an nicht zu heissen Orten oder an direkter Sonne geschehen.

Resultat: Bei sachgemässen Waschen mit Persil wird die Wolle nie färbig, sondern bleibt locker und griffig; Krankenwäsche wird gleichzeitig völlig keimfrei, da Persil nach bakteriologischen Feststellungen stark desinfizierend wirkt, Bakterien tötet und Krankheitskeime erstickt und zwar schon bei einer Temperatur von 30—40° C.

Also die glänzendsten Erfolge bei einfachster Anwendung! Zögern Sie deshalb nicht länger und machen auch Sie einen Versuch, denn

so waschen Millionen Hausfrauen

seit Jahren mit bestem Erfolg und schonen dabei ihre Wäsche!

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der silberbetten

Henkels Bleich-Soda.

Zugentgleichung wäre die Folge gewesen, wenn der Lokomotivführer nicht rechtzeitig das Hindernis entdeckt hätte. — Der Sprengzug Kormisch—London ist bei Colchester englisch durch Zusammenstoß mit einer Lokomotive. Drei Jugenboome wurden getötet und viele Passagiere verletzt. — Im Seebadhof zu Udenburg wurden 35 000 Mark gefoltert. Ein Beschädigter ist verhaftet worden. — In Wlona wurde die Schwester Stella von dem Seemann Giese ermordet. Dieser will die Tat im Jähzorn begangen haben. — Sechshundert Berliner Bürger sind in Rom eingetroffen. Darunter sind 20 Lehrer und Schreiner. Wird sich der Papst aber freuen. — Der Jungenschießer Schröder in Breslau, ein Förderer der neuen Arbeiterbewegung, besonders im Vorkriegsgebiet, ist wegen Unterschlagung von 15 000 Mark verhaftet worden. — Der Schützling Herzog Ludwig von Bayern hat sich von seiner Frau scheiden lassen, weil diese einen Sohn gebar, für den er die Vaterhaftung ablehnen zu müssen. — Der Rechtsanwalt Tobias in Rostock, der in voriger Woche auf offener Straße erschossen worden ist, ist der Verletzung erlegen. Der Täter, ein Ingenieur Arbeiter, hat die Tat vollbracht in wahnwitziger Aufregung darüber, daß Tobias einen Vertrag über gegen Friseur Schwede, geschlossen hat.

Vermischtes.

Schlechte Bezahlung der amerikanischen Diplomaten. Es ist nicht das erstemal, daß ein vom Präsidenten für einen Posthalterposten ausgewählter Bürger den ehrenvollen Antrag abgelehnt hat mit der Begründung, er sei nicht reich genug. Dieser Fall ist jetzt wieder passiert. Präsident Wilson hat für den wichtigen Posthalterposten in London einen berühmten Journalisten, Thomas Nelson Page ausgewählt, dieser lehnte die Hebernahme des Postens aber ab, weil er nicht reich genug dazu sei. Das Gehalt, das im Etat dafür ausgesetzt ist, beträgt 70 000 Mark, offenbar für den Aufwand an Repräsentation in der Hauptstadt an der Rheinseite zu wenig. Im Page die Hebernahme des Postens aber doch zu ermöglichen, hat sich die Verlagsgesellschaft Doubleday, Page u. Co. erbötet, ihm sein Jahresgehalt, das er bei dieser Firma als Herausgeber eines literarischen und künstlerischen Werkes „World's Work“ genannt, bezieht und 140 000 Mark beträgt, weiter zu zahlen. Da sich diese Einnahme um die 70 000 Mark für den Posthalterposten erhöht, wird er, wie amerikanische Blätter melden, zu den höchstbezahlten Diplomaten zählen. Seine Stelle in der Verlagsanstalt bleibt solange er Posthalter ist, unbesetzt.

Die sprechende Uhr. Bei einem Vortrage, den neulich der Professor Wilhelm Körber in Berlin über die Zeitbestimmung in den verschiedenen Zeitperioden hielt, führte der Vortragsmaler Karl Werfeld, der unlängst seine große Uhrensammlung an den Multimillionär Pierpont Morgan veräußert hat, eine sprechende Uhr vor. Diese Uhr, die vorgeführt wurde, ruft nach Ablauf einer Viertel, halben oder vollen Stunde die Zeit mit menschlicher Stimme aus: 9 Uhr, 10 Uhr 45, 11 Uhr 15, 12 Uhr usw. Sie wiederholt diese Zeit beliebig oft, wenn man auf einen Knopf drückt. Die Uhr kann man beliebig abstellen, wenn man nicht fördert werden will. Man kann aber auch dann, wenn das

Kühmerk des Nadis abgestellt ist, jederzeit durch Trüden auf einen Knopf bis auf die Viertelstunde erhöhen, wieviel Uhr es ist. Man kann die Uhr so stellen, daß sie uns nur eine bestimmte Zeit anzeigt. Die Konstruktion des Werkes ist recht vielfältig, weil ein gut funktionierendes Werk mit einem hervorragenden Film verbunden werden mußte. Die praktische Verwendung dieser Erfindung des Berliner Konstrukteurs Max Marks wird sich erst noch zeigen müssen. Die verschiedensten Perspektiven eröffnen sich da. Zur Verwertung der Erfindung hat sich eine Gesellschaft mit 14 Millionen Mark gebildet, durch welche die Uhren zu einem Preise von 130 Mk. pro Stück vertrieben werden sollen. Bemerkenswert ist, daß die Uhr auf die verschiedenen Sprachverhältnisse der Länder Rücksicht nimmt, und daß man bei der Vorführung französische, englische, spanische Zeitangaben rasch hören konnte.

Stegabilisches Eisenstein ist bekanntlich ein Ausfuhrartikel Brasiliens. Es wird von den Rüssen der „Eisenbeinpalme“ (Ebenalepis marocarpa) gewonnen, welche in den Tälern des Amazonas-Stromes wild wächst. Die Rüsse haben durchschnittlich die Größe eines mittleren Hühnerreites und sind von runder Figur. Der Kern der Rüsse, welche auch Steinmehl genannt wird, ist schön gleichmäßig weiß und etwas durchscheinend, er sieht dem tierischen Eisenstein sehr ähnlich und ist mindestens ebenso haltbar, aber leichter zu bearbeiten. Er wird zur Anfertigung feinerer Gegenstände verwendet, hauptsächlich zur Herstellung von Knöpfen. Trotzdem diese Palme in den Staaten Amazonas und Pará in großen Mengen vorkommt, wird ihre Ausbeute sehr vernachlässigt. Der jährliche Export dieser Rüsse könnte bedeutend gesteigert werden. Jetzt aber wird berichtet, daß ein brasilianischer Agronom sich ganz im Stillen seit Jahren mit der Anpflanzung und der Veredelung der Eisenbeinpalme beschäftigt und überraschende Erfolge erzielt habe. Es soll ihm angeblich gelungen sein, Rüsse zu erhalten, welche so groß sind, daß man aus ihnen Bismutkugeln schneiden kann. Ob diese Nachrichten auf Wahrheit beruhen, können wir nicht nachprüfen, aber so viel dürfte sicher sein, daß die Ausbeute und Anpflanzung der brasilianischen Eisenbeinpalme größte Aufmerksamkeit verdient.

Hierherkunft. Man kann verschiedene Stadien von Fiebererkrankungen unterscheiden: erstens den Fieberfrost, sodann den Zustand der trockenen Hitze und den Schweißausbruch. Zu dem ersten Stadium, den man auch mit Schüttelfrost bezeichnet, hat der Kranke die Empfindung des Frierens, die Körpertemperatur wird gesenkt, die Zähne klappern, trotzdem steigt die Körpertemperatur. In diesem Zustand muß der Erkrankte sofort zu Bett gebracht werden. Warmen Tee, auch Olivenöl zu verabfolgen, ist gut. In dem zweiten Stadium erreicht die Körpertemperatur ihren höchsten Stand,

der Körper ist rot, heiß und trocken; folgt der Schweißausbruch, so sinkt auch die Temperatur. Der Kranke muß, wenn er in Schweiß gerät, vor jeder Abkühlung geschützt werden. Licht der Schweiß nach, so ist der Patient mit einem erwarmten Tuche abzudecken, die feuchten Leintücher sind mit trockenen auszutauschen, und die Wäsche ist vorzüglich zu wechseln. Die allgemeine Behandlung des Fiebers sucht vor allem seine Ursache zu beseitigen und die Temperatur zu vermindern durch süßliche Flüssigkeiten, Abder, Darreichung von frischem Wasser, Fruchtjüden, kaltem Tee. Bettruhe, süßliche Flüssigkeit auf den Kopf sind besonders wichtig. Sobald man aber merkt, daß das Fieber einen Höhegrad von etwa 38,5 erreicht hat, ist es dringend ratsam, einen Arzt zu befragen und nicht allein weiter zu kurieren.

Veranstaltungskalender.

- Dienstag, den 15. Juli.
 - Müritzen-Wilhelmshaven.
 - Rath Unterhaltung. Nach Schluß der Arbeitszeit (Wahlspellschau). Gesangsverein Eichenlaub. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde in Zwei.
 - Laubdecker-Verband. Abends 8 1/2 Uhr bei Krahams, Milchschicht. Verband der Maler. Abends 8 1/2 Uhr bei Galmelau.
 - Oldenburg.
 - Zentral-Bibliothek. Schluß: Sonntags vormittags 11—12 Uhr, Dienstags abends 6—7 Uhr, Mittwochs abends 8—9 Uhr, Donnerstags abends 6—7 Uhr.
 - Mittwoch den 16. Juli:
 - Einsparben.
 - Metallarbeiter-Verband. Abends 8 Uhr: Mitglieder-Verammlung bei J. Rath (Zwei).
 - Brate.
 - Sozialdemokr. Wahlverein. Abends 8 1/2 Uhr bei T. Teder.

Schiffahrts-Nachrichten.

- Am 12. Juli.
 - Telegramme des Norddeutschen Lloyd.
 - Spod. Bremen, nach der Weser, heute von Neumarkt ab.
 - Spod. Hadden, von Lfaffen, gestern von Genua ab.
 - Spod. Göttingen, von Australien, heute von Wittingen ab.
 - Spod. Hannover, nach Galmelau, gestern ab Baltimore.
 - Spod. Köln, nach Baltimore, gestern in Wilhelmshaven.
 - Spod. Rhein, nach Baltimore, gestern in Neumarkt.
 - Spod. Sierra Nevada, nach dem La Plata, gestern in Antwerpen.
 - Spod. Würzburg, von Brasilien, gestern auf der Weser.
 - Spod. Biele, nach Australien, gestern in Antwerpen.

Schwärzer.

Dienstag, 15. Juli: vormittags 10.35, nachmittags 11.05

Oldenburg. Partei-Nr., Ab- und Um- wählungen, Abstimmung, Ausstellung von Mitgliedsbüchern, Bestellungen auf die Parteipresse werden Sonntags von 11—12 Uhr vormittags und Donnerstags von 7—8 Uhr abends im Festsaal des Gewerkschaftshauses erledigt.

„Kornfranck“ das neuzeitliche Familiengetränk ist kein Bohnenkaffee. Er ist einheimisches Gewächs und einheimisches fabrikat, im Geschmack aber dem Bohnenkaffee nahe verwandt.

Gemeinde Osterburg. Öffentl. Verdingung.
Für den Neubau einer achtstufigen Volksschule mit Haupt- und Nebenräume-Wohnungen in Osterburg (Zielstraße A) sollen die Bauarbeiten und Lieferungen in einem Lose öffentlich vergeben werden.

Volksschule Rühringen
Dienstag: Graupen u. Rindfleisch
Mittwoch: Erbsen und Wurzeln mit Schweinefleisch.
Donnerstag: Bunte Bohnen mit Speck.
Freitag: Grüne Erbsen mit Schweinefleisch.
Sonntags: Hühner mit Wurst.

Wir empfehlen die auf unserem Lagerplatz, Adolfsstraße 18, neu aufgestellte **Fuhrwerks-Wage.**
J. Gutentag & Sohn, Rühringen



Wihl. Vassmel & Co.
G. m. b. H. Osnabrück.
In fast sämtl. Kolonialwaren-Geschäften zu haben.
1 Pfund kostet 35 Pf.
1/2 Pfund kostet 18 Pf.

R. Winter
Förderer u. Gem. Wohlthätigkeit Rühringen, Peterstraße Nr. 11
empfiehlt sich zum Färben und Reinigen aller Art Garderoben bei schneller Lieferung und äußerst billigen Preisen. Antragsstellen: Frau Reimann, Zehnhofstr. 30 Frau Darme, Berl. Stomachstr. 4

Zu vermieten
per sofort oder später eine vierstümmige Etagenwohnung.
S. Krimmling, Bödenstr. 41

Wieder eingetroffen:

Die Waffen nieder
Eine Lebensgeschichte von Bertha von Suttner. Preis gebunden 1.00 Mk., broschiert 60 Pf.
Die Kommune
Roman von Paul und Viktor Margueritte. Preis gebunden 1.50 Mk., broschiert 1.00 Mk.
Expedition des Norddeutschen Volksblatt. Paul Hug & Co.

25 Maurer
— gesucht —
Neubau des Altengraben.
W. Freudenbahl.

Maurer stellt ein
Müller, Fangehäut, Rühringen, Koonstraße.

Gesucht auf sofort zwei Malergehilfen.
S. Kampen, Angul'sch.

Gesucht junger Arbeiter
im Alter von 14 bis 16 Jahren, für leichte Arbeiten.
Badhaus, Installationsgeschäft, Holtermannstraße 48.

Gesucht auf sofort ein Walfrau.
Franz S. Reuzner, W. Stomachstr.

Gesucht auf sofort ein junger Mann zum Flaschenfüllen.
Dr. Steinbach, Zehnhofstr. 41.

Gesucht auf sofort ein Schmiedelehrling unter günstigen Bedingungen.
Gust. Kalle, Schmiedelehrling, Barel I. 10.

Gesucht
per sofort oder zum 1. August **Schulfr. Laubfursche**
Theodor Arnold Nachf., Neue Straße 1.

Arbeit gesucht
für zwei Arbeiter von 18 Jahren; am liebsten in Bierbrauerei.
Sahrees in der Exp. d. Wlattes.

Lohnlisten Hieler Paul Hug & Co.

Ausgetümmte Haare
lautst. verkauft.
Max Gröschel, Refleur, Kaiserstr. 15, neb. Café Wlathema.

Hoher Verdienst.
Zurückübernahme ein Verkaufsstelle, auch im Nebenberuf, kann. Sie viel Geld verdienen, Beruf u. Wohnort gleich, kein Risiko u. kein Kapital erforderlich. Off. an: K. Z. 8678 befindet die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Köln.

Gesucht Tischlerlehrlinge,
einen sofort und einen zu Ostern 1914. Dr. Janßen, Tischlermeister, Wilhelmshaven, Mittelstraße.

Maurer auf sofort gesucht.
Ludwig Lange, Wilhelmshaven, Deichstraße 12.